

beraten.begleiten.bewegen.



Informations- und Themenabend im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung des Ortskerns



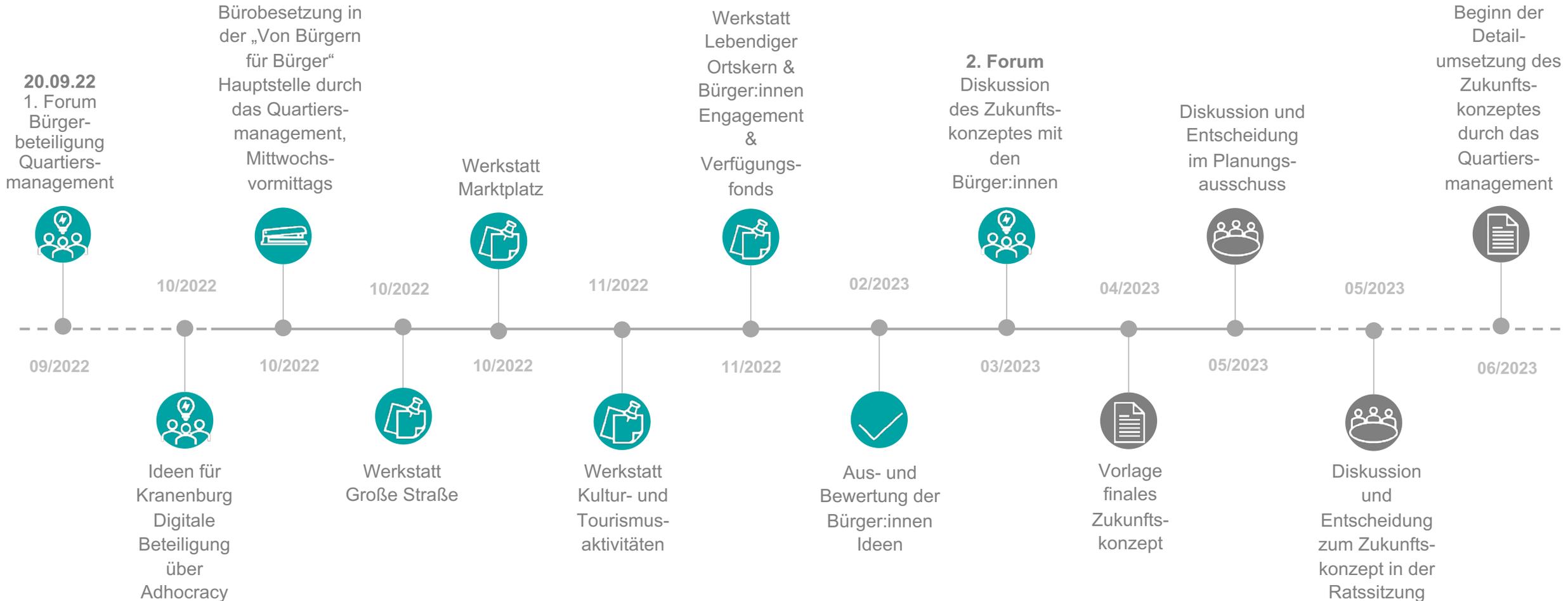
**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Heutige Agenda

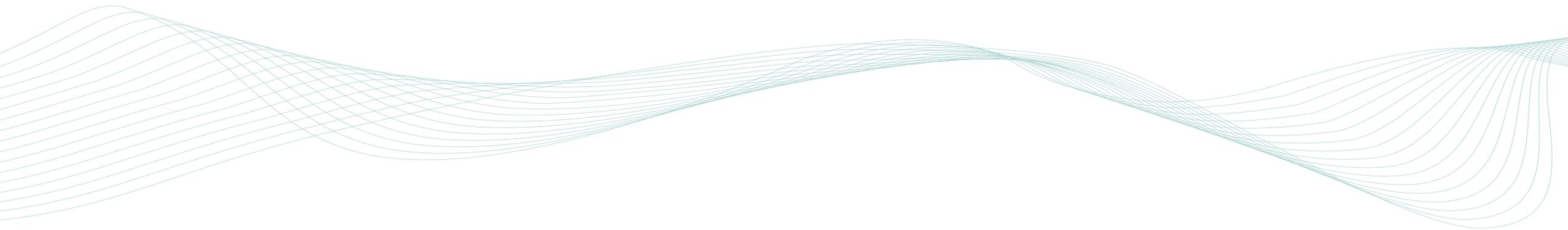
- 18.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Böhmer
- 18.05 Uhr Vorstellung des Quartiersmanagements
- 18.10 Uhr Vorstellung Fördermöglichkeiten durch Hof- und Fassadenprogramm und Verfügungsfonds
- 18.20 Uhr Ihre Fragen zur Quartiersmanagement und zu den beiden Fördermöglichkeiten
- 18.30 Uhr Erste Ideen eines Zukunftskonzeptes für den Ortskern Kranenburgs
- 18.45 Uhr Ihre Fragen zu den ersten Ideen des Zukunftskonzeptes
- 19.00 Uhr Einführung in ein heutiges Dialogcafé
- 19.10 Uhr Dialogcafé in 4 Themengruppen
- 20.50 Uhr Vorstellung der weiteren Vorgehensweise und der nächsten Termine
- 20.55 Uhr Verabschiedung durch Herrn Bürgermeister Böhmer
- 21.00 Uhr Ende der heutigen Veranstaltung

Beteiligung von Bürger:innen im Prozess Leerstands- sowie Quartiersmanagement Kranenburg





Das Quartiersmanagement



Wir sind als Ihr Quartiersmanagement immer für Sie ansprechbar



Markus Wessel

Leitung Quartiersmanagement

E-Mail: m.wessel@experconsult.de



Jana Westhoff

Quartiersmanagerin

E-Mail: j.westhoff@experconsult.de



Fabian Schlosser

Quartiersmanager

E-Mail: f.schlosser@experconsult.de

Das Quartiersmanagement ist zentral unter der Telefonnummer **02826-7972** oder auch unter **www.quartiersmanagement-kranenburg.de** zu erreichen.

Was ist die Aufgabe des Quartiersmanagements?

Ausgangspunkt:

Ratsbeschluss der Gemeinde Kranenburg am 03.09.2020 zum Integrierten Handlungskonzept für den Ortskern von Kranenburg

Es geht um die zukünftige Entwicklung des historischen Ortskerns sowie des unmittelbaren Umfeldes

Ziel:

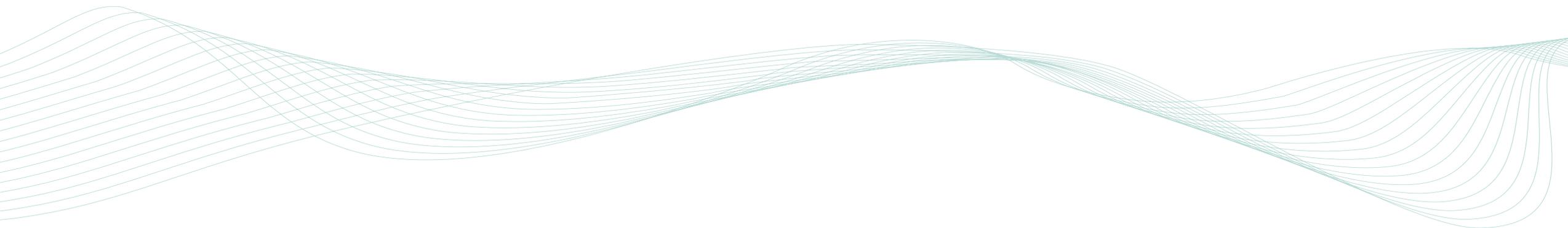
Unter anderem die Steigerung der Aufenthaltsqualität

Aufgaben:

- Koordinierende Projektsteuerung des Gesamtprojektes
- Ortskernmanagement
- Umsetzung und Begleitung von städtebaulichen und wirtschaftsfördernden Maßnahmen
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und im Förderungsmanagement mit der Bezirksregierung Düsseldorf als Zuwendungsgeber



Vorstellung des Hof- und Fassadenprogramms & des Verfügungsfonds



Förderrichtlinien im Rahmen der Städtebauförderung



STÄDTEBAU- FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Programm:
„Lebendige Zentren“

Hof- und Fassadenprogramm

Verfügungsfonds

Was und wer wird gefördert?

Aufwertung & bessere Gestaltung des Immobilienbestands für private Akteure von 2022-2026 (Gesamtvolumen 200.000 €)

Unter anderem:

- Neugestaltung von öffentlichwirksamen Fassaden
- Eindeckung von Dächern und Dachteilen
- ...

Wie hoch ist die Förderquote / der Eigenanteil?

50 %
Eigenanteil,
50 %
Förderung

Max.
15.000,00 €
pro Gebäude

Mind.
1.000,00 €
pro Gebäude

Verfügungsfonds

Was und wer wird gefördert?

Förderung von Akteuren der lokalen Wirtschaft, Vereinen, Gewerbevereine, Grundstücks- Immobilieneigentümer, ... von 2022-2026 (Gesamtvolumen 50.000 €)

Investive Maßnahmen wie z. B.:

- Bepflanzung und Begrünung von öffentlich zugänglichen Räumen

Investitionsvorbereitende und -begleitende Maßnahmen wie z. B.:

- Umnutzungskonzepte für (Laden-)Flächen

Nicht-investive Maßnahmen wie z. B.:

- Zwischennutzung von leerstehenden Ladenlokalen

Wie hoch ist die Förderquote / der Eigenanteil?

50 %
private oder
kommunale Mittel

Max. 5.000,00 €
pro Maßnahme
und Jahr

Mind.
500,00 € pro
Maßnahme und
Jahr

Attraktivierung des Ortskerns durch das Hof- und Fassadenprogramm sowie den Verfügungsfonds

Förderrichtlinie der Gemeinde Kranenburg

für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für den Ortskern von Kranenburg

Präambel

Auf Grundlage des „Integrierten Handlungskonzeptes für den Ortskern von Kranenburg“ erhielt die Gemeinde Kranenburg den Zuwendungsbescheid für Zuwendungen des Landes aus Landes- und Bundesmitteln gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung – Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL), hier: Städtebauförderungsprogramm – Förderrichtlinie Zentren – Ortskern Kranenburg. Eine der im Integrierten Handlungskonzept aufgeführten Maßnahmen ist der Verfügungsfonds für den Ortskern von Kranenburg.

Der Verfügungsfonds soll dem Zweck dienen, die Attraktivierung von privaten und privatwirtschaftlichen Engagement der städtebaulichen Gesamtmaßnahme der Städtebauförderung zu unterstützen.

Über die Verwendung der Fondsmittel zur Maßnahmenumsetzung entscheidet ein lokales Gremium: der Verfügungsfondsbeirat.

1

Ziel des Verfügungsfonds ist die Förderung von Projekten, Aktionen und Maßnahmen, die keine Folgekosten verursachen und aus lokalem Engagement finanziert werden. Die Projekte, Aktionen und Maßnahmen werden durch lokale Akteure ausgewählt und müssen den Zielen des Integrierten Handlungskonzeptes und der städtebaulichen Gesamtmaßnahme der Städtebauförderung sowie der Aktivierung von privatem und privatwirtschaftlichem Engagement dienlich sein.

2 Rahmensetzung

Die Förderung wird nur gewährt, wenn folgende grundsätzlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Maßnahme erfolgt innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Fördergebietes der städtebaulichen Gesamtmaßnahme (siehe Karte im Anhang).
- Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
- Alle erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen liegen vor.

Darüber hinaus sind folgende zusätzlichen Voraussetzungen zu erfüllen:

- Die Maßnahme bewirkt eine wahrnehmbare und langfristige Verbesserung im Fördergebiet.
- Die Maßnahme lässt einen Nutzen für die Allgemeinheit erwarten.
- Die Maßnahme fördert das Image und die Identifikation mit der Innenstadt der Gemeinde Kranenburg.

Über die Verwendung der Fondsmittel zur Maßnahmenumsetzung entscheidet ein lokales Gremium: der Verfügungsfondsbeirat.

Die Finanzierung des Verfügungsfonds setzt sich zu maximal 50 % aus Mitteln der Städtebauförderung und zu mindestens 50 % aus privaten Mitteln oder weiteren Mitteln der Gemeinde zusammen.

Förderrichtlinie der Gemeinde Kranenburg

für die Gewährung von Zuwendungen zur Profilierung und Standortaufwertung aus dem Hof- und Fassadenprogramm für den Ortskern von Kranenburg

Präambel

Auf Grundlage des „Integrierten Handlungskonzeptes für den Ortskern von Kranenburg“ erhielt die Gemeinde Kranenburg den Zuwendungsbescheid für Zuwendungen des Landes aus Landes- und Bundesmitteln gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung – Förderrichtlinie Stadterneuerung 2008 (FRL), hier: Städtebauförderungsprogramm – Förderrichtlinie Zentren – Ortskern Kranenburg. Eine der im Integrierten Handlungskonzept aufgeführten Maßnahmen ist die Profilierung und Standortaufwertung des Ortskerns von Kranenburg (Hof- und Fassadenprogramm) nach Nr. 14 FRL 2008.

Das Hof- und Fassadenprogramm soll dem Zweck dienen, die Attraktivierung von privaten und privatwirtschaftlichen Engagement der städtebaulichen Gesamtmaßnahme der Städtebauförderung zu unterstützen.

Über die Verwendung der Fondsmittel zur Maßnahmenumsetzung entscheidet ein lokales Gremium: der Hof- und Fassadenprogrammbeirat.

1

Ziel des Hof- und Fassadenprogramms ist die Profilierung und Standortaufwertung des Ortskerns von Kranenburg für Bewohner:innen als auch für Besucher:innen, um das Wohnumfeld zu verbessern und die Innenstadt als kulturelles Zentrum zu stärken und zu beleben. Als eine Teilmaßnahme des Integrierten Handlungskonzeptes versteht sich das Hof- und Fassadenprogramm als unterstützendes Element für private Akteure, um für den privaten Raum den Immobilienstand aufzuwerten und besser zu gestalten und somit zur Stärkung des Ortskerns der Gemeinde Kranenburg beizutragen.

2 Förderbedingungen und -voraussetzungen

Die Förderung wird nur gewährt, wenn folgende grundsätzlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Grundstück liegt innerhalb des in der Anlage dargestellten Fördergebietes.
- Die Maßnahmen entsprechen allen öffentlichen und privatrechtlichen Vorschriften und Regelungen und sind für den Ortskern der Gemeinde Kranenburg genehmigungsfähig.
- Die Maßnahmen führen zu einer wesentlichen und nachhaltigen Verbesserung des Ortskerns.
- Mit der Umsetzung der beantragten Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
- Die Finanzierung der Maßnahmen ist insgesamt gewährleistet.
- Die als förderfähig anerkannten Gesamtkosten (einschließlich des Eigenanteils) werden weder direkt noch indirekt auf die Mieter:innen umgelegt.
- Es erfolgt keine Förderung aus anderen Programmen (Verbot der Doppelförderung).
- Die Maßnahme ist aufgrund öffentlich-rechtlicher Vorschriften oder baurechtlicher Auflagen nicht ohnehin notwendig und der Bauherr hat sich nicht bereits gegenüber der Gemeinde Kranenburg zur Durchführung verpflichtet.
- Eine Förderung durch das Hof- und Fassadenprogramm hat bisher nicht stattgefunden.
- Jedes Objekt wird nur einmal gefördert. Es ist jedoch möglich, mehrere Maßnahmen an einem Objekt durchzuführen (z. B. Fassade und Dach). Diese sind dann in einem Antrag zu beantragen.
- Die vorgesehenen Arbeiten werden nach Vorlage des Bewilligungsbescheids sach- und fachgerecht von einem Fachbetrieb ausgeführt. Eigenleistungen werden nicht als Ausgaben anerkannt.

Verfügungsfonds

Hof- und Fassadenprogramm



Haben Sie Interesse an einer Förderung oder Fragen zu einer der beiden Förderrichtlinien?



Jana Westhoff

Quartiersmanagerin

E-Mail: j.westhoff@experconsult.de



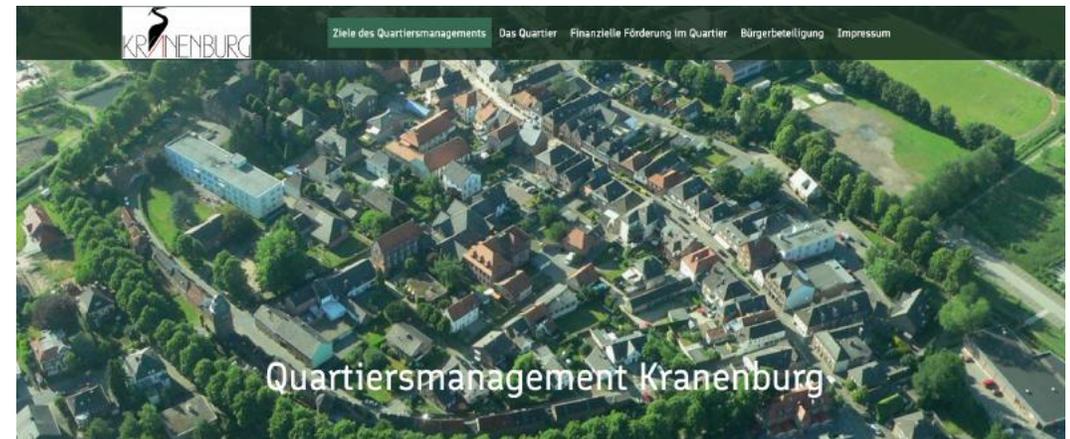
Tel.: 02826-7972



antrag@quartiersmanagement-kranenburg.de



quartiersmanagement-kranenburg.de



Fragen zum Quartiersmanagement, dem Hof- und Fassadenprogramm oder dem Verfügungsfonds?





Ideen für ein Zukunftskonzept für den Ortskern und die Große Straße

Aufgabe und Herausforderung des Quartiersmanagements

Den Ortskern der Gemeinde Kranenburg inkl. Große Straße und Marktplatz in die Zukunft führen

städtebaulich

wirtschaftlich

sozial

Erarbeitung eines Zukunftskonzepts als erste Vision für den Ortskern von Kranenburg

Meinung der Fachwelt



Lebenswerte Innenstadt

Aufenthaltsqualität

Lebensqualität

Nutzungsvielfalt

Kommunikation

Besucher:innen
zurück in die
Innenstädte lotsen

Auswirkungen
der Corona-
Pandemie

Zunehmender
Online-Handel

Megatrends, gegen die die Gemeinde Kranenburg in der Großen Straße nicht nur mit lokalem Quartiersmarketing ankommen wird

Digitalisierung

E-Commerce

Unternehmens-
nachfolge

Demografie

Es müssen grundlegende Veränderungen her. Hierfür ist es die Aufgabe des Quartiersmanagements, einen Weg zu finden.

Aktuelle Nutzungen der Großen Straße



Legende:

- Leerstand
- Bürofläche
- Einzelhandel
- Gastronomie
- Gesundheit
- Handwerk
- Frisör und Kosmetik

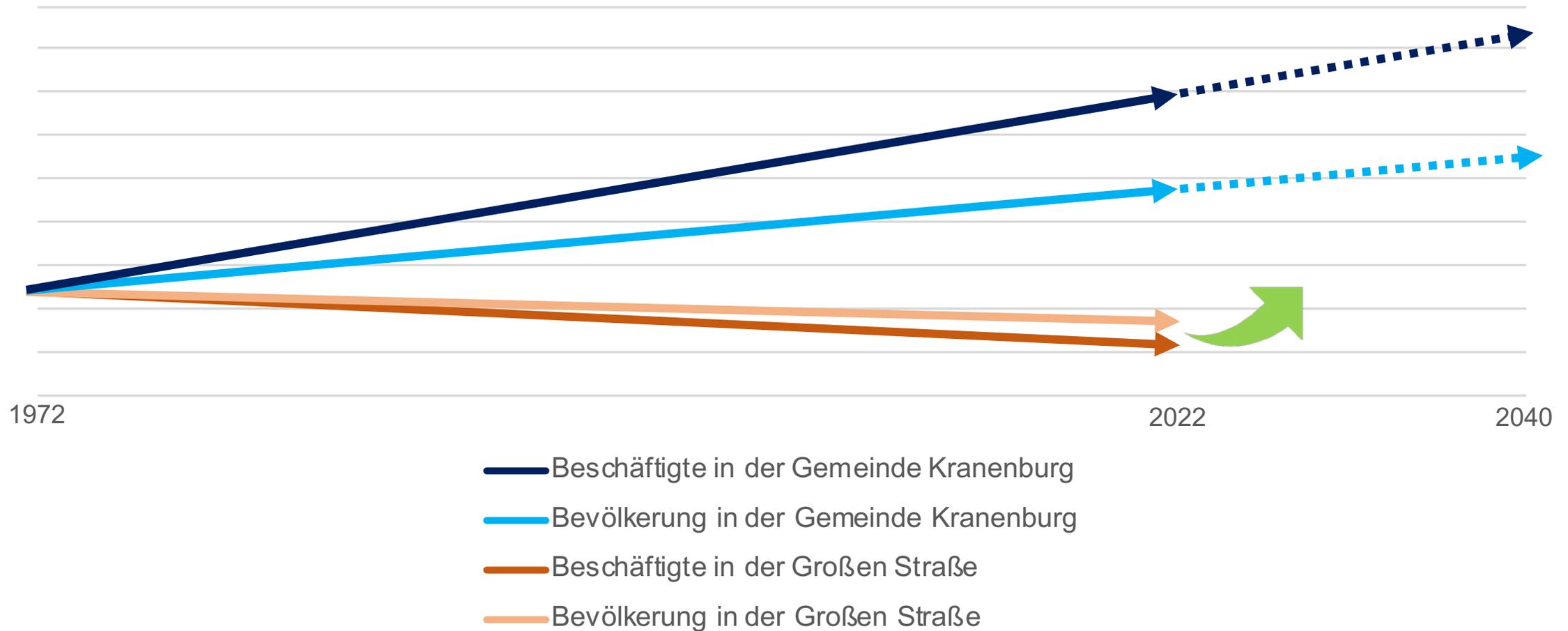
Aktuelle Sachlage zum Leerstand



Zwart Fluth

Quelle: Mit QGIS erstellte Karte durch ExperConsult. Quelle der Kartengrundlage: Gemeinde Kranenburg

Ohne deutliche Veränderung wird die wirtschaftliche und städtebauliche Bedeutung der Großen Straße weiter abnehmen.





Die Zukunftsvision



Menschen rein.

Den Ortskern und die Große Straße beleben, erleben und Wertschöpfung generieren.

Szenario: Der MENSCH im Mittelpunkt

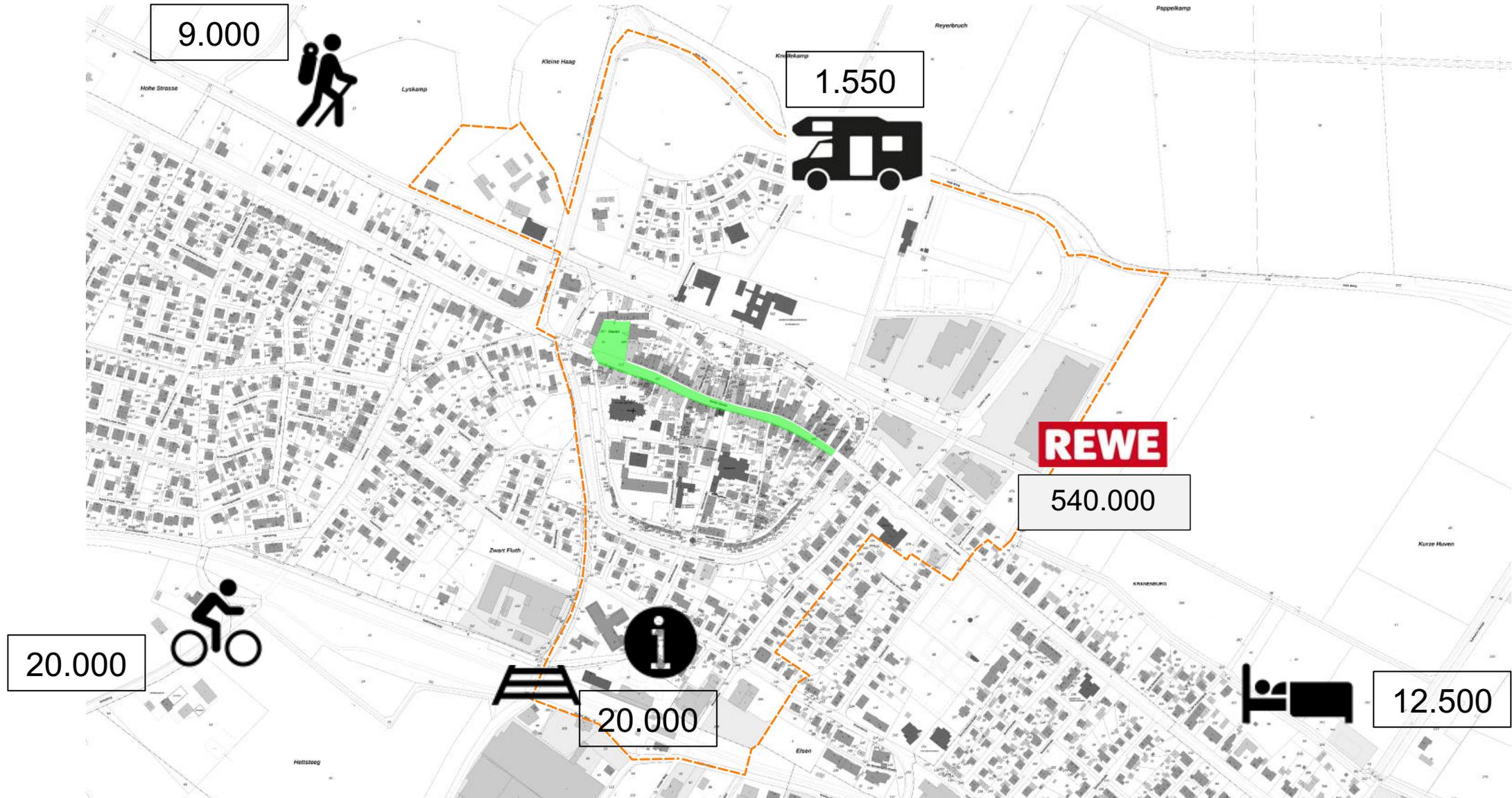
Was muss passieren?



Wie bekommen wir potenzielle Kundinnen und Kunden in die Fußgängerzone und den Ortskern?



Das Kundenpotenzial ist bereits heute da: mind. 600.000 Personen pro Jahr



400 zusätzliche Kunden bringen hohe Wertschöpfung für den Ortskern

Zusätzliches Potenzial

30,- EUR je Kunde pro Werktag

12.000,- EUR am Werktag

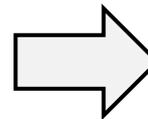
3,75 Mio. EUR pro Jahr

Ø Umsatz in Deutschland pro Tag

Gastronomie
1.000,- EUR pro Werktag

Einzelhandel
2.000,- EUR pro Werktag*

Das zusätzliche Umsatzpotenzial reicht im Schnitt für je 4 weitere Unternehmen: Gastronomie und Einzelhandel.



Funktioniert nur, wenn die Große Straße ein **Place to be = Place to buy** wird.

*Bei 4 Beschäftigten. // Es wurde mit 313 Werktagen gerechnet.

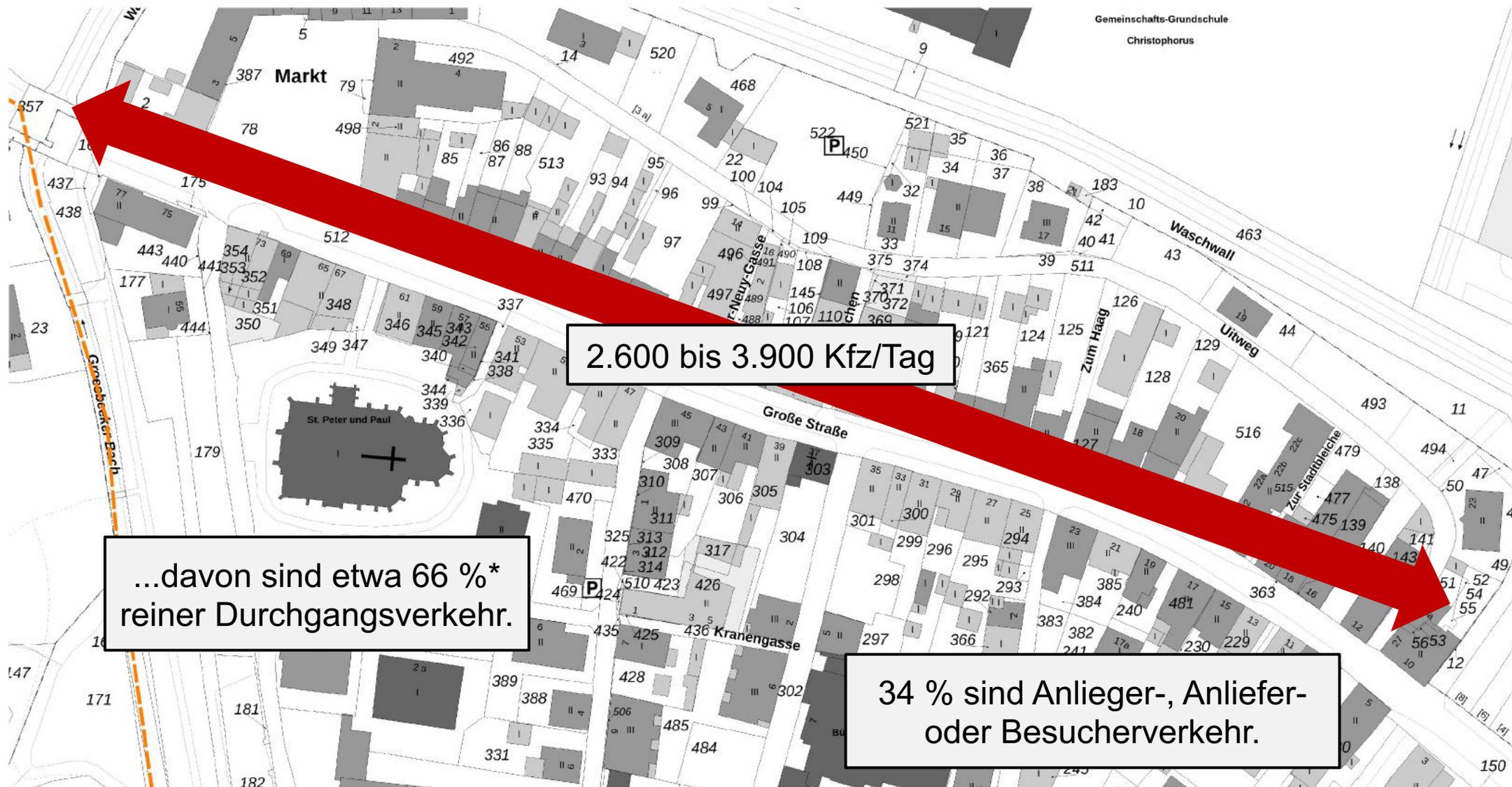
Quellen als Berechnungsgrundlage: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dwif e.V. 2014. Tagesreisen der Deutschen. Grundlagenuntersuchung. URL: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/tagesreisen-der-deutschen.pdf?__blob=publicationFile&v=3; Statista 2022. Statistiken zur Gastronomie. URL: <https://de.statista.com/themen/137/gastronomie/#dossierKeyfigures>; Industrie- und Handelskammer Chemnitz 2021. "Situation des Einzelhandels". Daten von Eurostat Luxemburg aus EHI handelsdaten.de. URL: <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5357964/341dab7674658eacd502bd6ad047b4eb/studie-einzelhandel-2021-data.pdf>

Empfehlung: Große Straße wird Fußgängerzone im Rahmen unseres Szenarios
„Der MENSCH im Mittelpunkt“



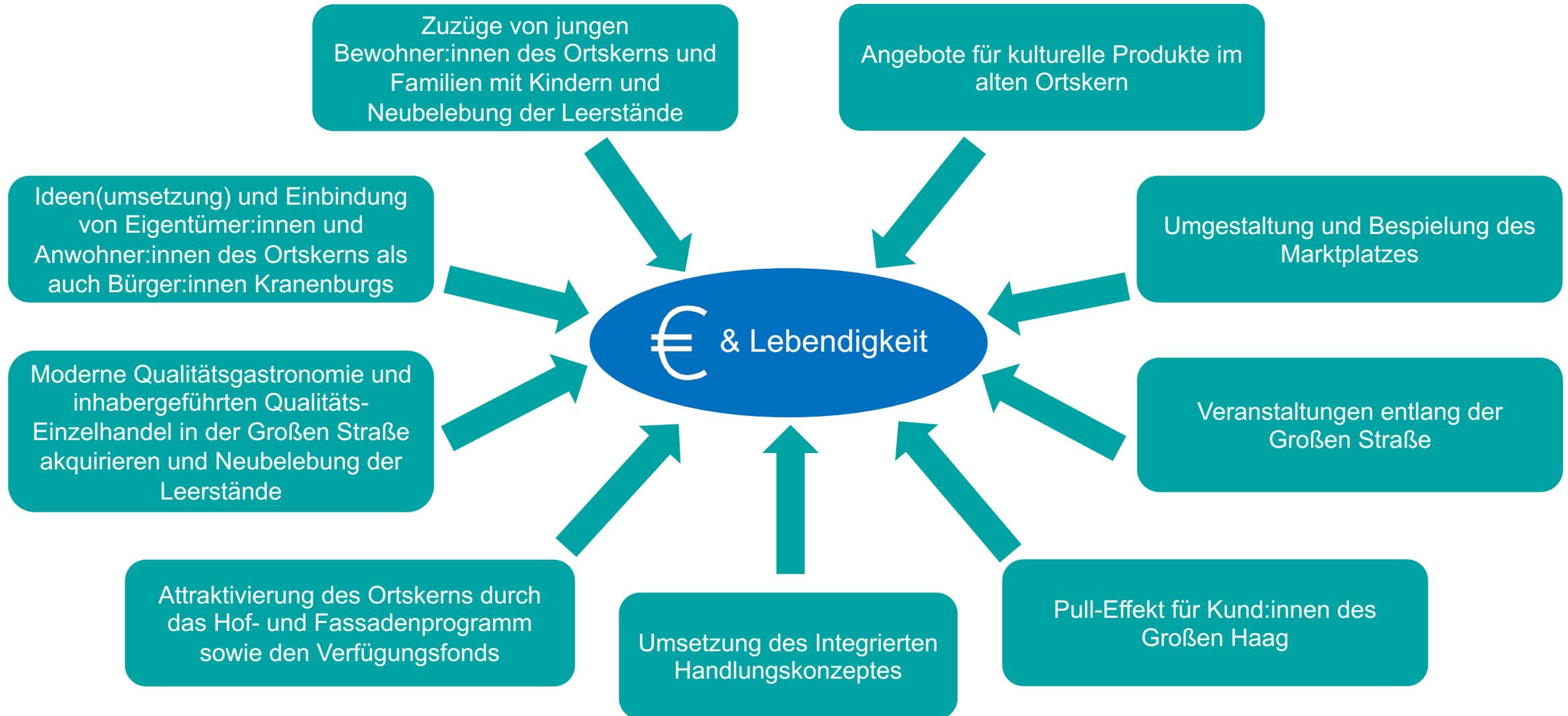
Fotoquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Fu%C3%9Fg%C3%A4ngerzone#/media/Datei:Zeichen_242.1_-_Beginn_einer_Fu%C3%9Fg%C3%A4ngerzone,_StVO_2009.svg

Verkehrsbelastung Große Straße im März 2022



Datengrundlage: IVV Ingenieurgruppe für Verkehrswesen und Verfahrensentwicklung, Mai 2022. Evaluation zur Verkehrsbelastungssituation im Zuge der Großen Straße in Kranenburg. Verkehrsuntersuchung durchgeführt im Jahr 2015, Verkehrserhebungen im Jahre 2022. Zusammenfassung der Ergebnisse für den Planungs- und Umweltausschuss.
*Die 66% ergeben sich aus einer Annahme, basierend auf einem Vergleich zwischen zwei Messpunkten zur Verkehrszählung am Anfang (vor) und am Ende der Großen Straße., Quelle: Mit QGIS erstellte Karte durch ExperConsult. Quelle der Kartengrundlage: Gemeinde Kranenburg

Wie schaffen wir es, das Szenario umzusetzen?



Fragen zum Zukunftskonzept?



beraten.begleiten.bewegen.



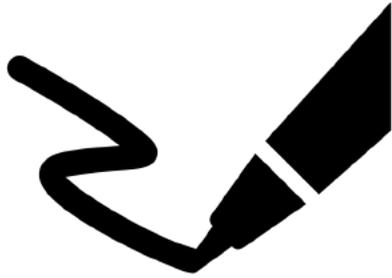
Einführung in die Werkstatt als Dialogcafé mit 4 Themen



Dialogcafé mit 4 Themengruppen. Nach 20 Minuten Gruppenwechsel



Wer schreibt der bleibt. Fragen durch die Moderatoren.

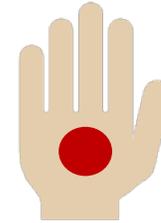


- I. Ihre Ideen und Anregungen
- II. Ihre Ideen und Anregungen
zum Zukunftskonzept
- III. Sonstige Ideen



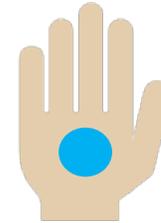
4 Themengruppen. Politik und sachkundige Bürger:innen beteiligen sich heute **nicht** an den Gruppen

Verkehrszukunft Große Straße



Markus Wessel

Zukunftsnutzung Marktplatz



Oliver Signer

Kultur- und Tourismusaktivitäten



Silke Dueckerhoff

Lebendiger Ortskern &
Bürgerengagement
mit dem Verfügungsfonds



Jana Westhoff

Themenaufteilung im Bürgerhaus

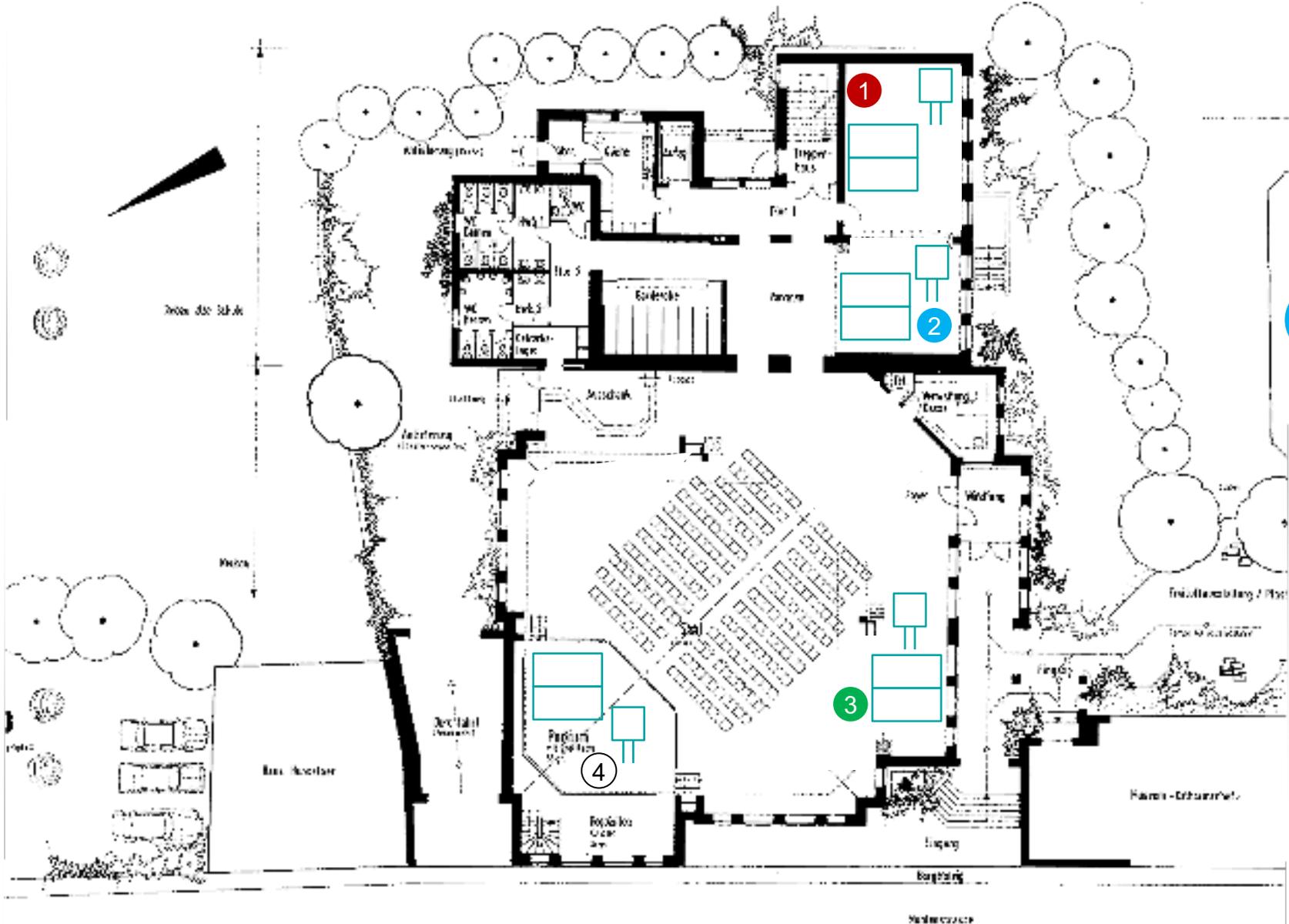


1 Verkehrszukunft Große Straße

2 Zukunftsnutzung
Marktplatz

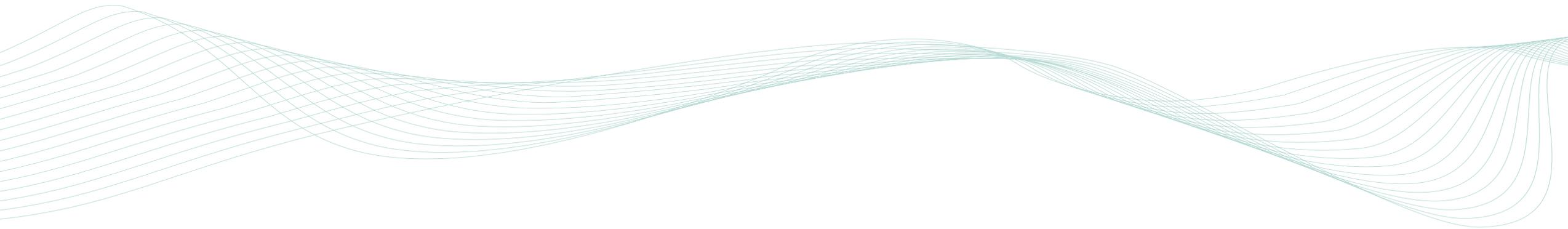
3 Kultur- und
Tourismus-
aktivitäten

4 Lebendiger Ortskern
& Bürgerengagement
mit dem Verfügungs-
fonds





Vorstellung der weiteren Vorgehensweise & der nächsten Termine



Werkstätten zur Vertiefung Ihrer Ideen zu einzelnen Themen

Werkstatt Verkehrszukunft Große Straße



Dienstag, 25.10.2022



16:00 bis 18:00 Uhr



Bürgerhaus
Kranenburg



<https://werkstatt-grossestrasse.eventbrite.com>



02826 / 7972

Werkstatt Marktplatz



Dienstag, 25.10.2022



19:00 bis 21:00 Uhr



Bürgerhaus
Kranenburg



<https://werkstatt-marktplatz.eventbrite.com>



02826 / 7972

Werkstätten zur Vertiefung Ihrer Ideen zu einzelnen Themen

Werkstatt Kultur- und Tourismusaktivitäten



Dienstag, 08.11.2022



16:00 bis 18:00 Uhr



Bürgerhaus
Kranenburg



<https://werkstatt-kultur-tourismus.eventbrite.com>



02826 / 7972

Werkstatt Lebendiger Ortskern & Bürgerengagement mit dem Verfügungsfonds



Dienstag, 08.11.2022



19:00 bis 21:00 Uhr



Bürgerhaus
Kranenburg

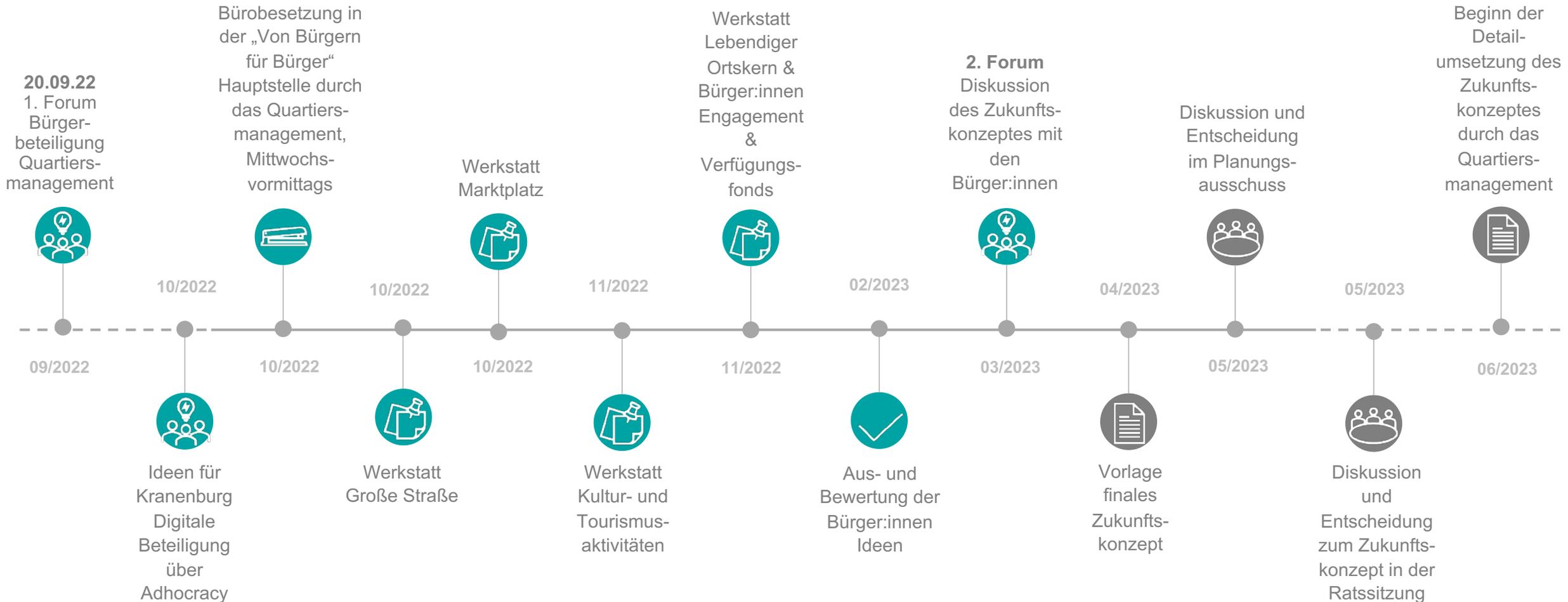


<https://werkstatt-lebendiger-ortskern.eventbrite.com>



02826 / 7972

Beteiligung von Bürger:innen im Prozess Leerstands- sowie Quartiersmanagement Kranenburg



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Markus Wessel

m.wessel@experconsult.de

0231/75443-240



Oliver Signer

o.signer@experconsult.de

0231/75443-222



Jana Westhoff

j.westhoff@experconsult.de

0231/75443-240

